

Jahreshauptversammlung beim Festspielverein

Oberviechtach. (weu) Der Doktor-Eisenbarth- Festspielverein Oberviechtach hatte zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in den Gasthof Post geladen. Neben einer großen Zahl von Aktiven konnte Vorstand Manfred Beer auch 1. Bürgermeister Heinz Weigl und Regisseur Michael Eckl begrüßen. "Oberviechtach kann stolz sein auf sein Festspiel", betonte Beer zu Beginn seines Berichtes, "97 Prozent Auslastung im Festspieljahr 2008 ist enorm." Altbürgermeister Wilfried Neuber dankte er für viele Jahre guter Zusammenarbeit und dafür, dass er "immer ein offenes Ohr hatte." Sein Dank galt ebenso der Stadtverwaltung, der



Tourist-Info und dem Bauhof. Auch den Hilfsorganisationen Feuerwehr, Rotes Kreuz, THW und Bundeswehr dankte Beer für deren Mithilfe. Michael Eckl, dem wieder die Regiearbeit übertragen wurde, wünschte er ein Fortführen seiner erfolgreichen Arbeit. "Einfach Spitze", betonte Beer, "wie sich unser Markttreiben entwickelt hat. Immer mehr bemühen sich um Dekoration und Ausschmückung während der Festwochen." Er sprach auch die erlebnisreiche Fahrt nach Altenburg und das Abschlussfest beim THW an. Am Ende seiner Ausführungen überreichte er

den neuen Mitgliedern Tobias Ehrenfried, Alexander Grauvogl und Daniela Uschold den Festspielbutton. Peter Pirzer konnte in Vertretung des Kassiers Dr. Karl-Heinz Fößner von einem positiven Stand berichten. Vorstand Beer sprach Fößner, der für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand, seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Eine Satzungsänderung, die der Vorstandschaft ein schnelleres und damit effektiveres Arbeiten ermöglichen soll, wurde einstimmig angenommen. Die wesentlichsten Änderungen sind die Wahl eines dritten Vorstandes zur Entlastung des ersten und die Verlängerung der Wahlperiode auf drei Jahre. "Dies ist nötig", erklärte Martin Zimmermann, "um den immer größer werdenden Anforderungen gerecht zu werden." Außerdem werde die Vorstandschaft je nach Notwendigkeit Vertreter der Stadt, der Vereine und anderer Institutionen sowie einzelne Personen als Beisitzer ansprechen. In der folgenden Wahl, die Bürgermeister Weigl leitete, wurden Manfred Beer zum ersten Vorstand, Martin Zimmermann zum zweiten und Christine Schießl zum dritten gewählt. Die Kassengeschäfte führt in Zukunft Johann Ferstl, und Klaus Habl übernimmt die Schriftführung. Die Beisitzer werden nicht mehr gewählt, sondern bestimmt. Kassenprüfung liegt in den Händen von Karl Skalicky und Peter Pirzer. Bürgermeister Weigl dankte in seinem Grußwort Manfred Beer und seiner Mannschaft für das hervorragende Engagement. "Der Festspielverein ist ein Sympathieträger für die Stadt und trägt seit Jahren zur Steigerung des Bekanntheitsgrades bei", betonte er. Christine Schießl berichtete, dass das Markttreiben immer besser ankomme, und für 2009 einige neue Ideen entwickelt wurden. Sie wolle das Festspiel besonders den Kindern nahebringen und schuf den Begriff "Festspiel – Pädagogik". Die Konzeption sei bereits abgeschlossen und könne 2009 umgesetzt werden. Als Beispiel zeigte sie das Kinder-Kochbuch mit Thema "Eisenbarth". Angesichts der steigenden Kosten brachte Beer den Vorschlag eines freiwilligen Förderbeitrages ein. "Aktive Mitspieler, aber auch Oberviechtacher Bürger können so das Festspiel mit einer kleinen Spende unterstützen", meinte der Vorstand. Regisseur Eckl ging kurz auf die Festspielsaison 2009 ein und wünschte sich eine ebenso erfolgreiche Zusammenarbeit wie 2008.